Johannes Brahms an Unbekannt [Prinzessin]

Wien, April 1884
Incipit: Allerdings habe ich versprochen beim Musikfest m. 3te Sinfonie u. das Parzenlied zu dirigiren
Brief: 1 Blatt, 4 Seiten
Signatur: Bra : B1 : Ano : 2
Inv.-Nr.: 2005.299

Eure Durchlaucht,
Verehrteste Frau Prinzeßin,

Allerdings habe ich
versprochen beim Musikfest
m. 3te Sinfonie u. das Parzenlied
zu dirigiren. Sind nun gleich
Versprechen u. Halten zwei
sehr verschiedene Dinge, so
werde ich doch wohl diesmal
keinen Beweis dafür liefern.
Durchlaucht wollen mich
nicht mit Schreiben plagen –

[Seite 2]
ich fahre aber doch einen
Augenblick fort.
Ich denke, ob wohl der
Wiesbadener Gesangverein
schon einen Direktor hat?
Wenn nicht, so hätte ich den
allerbesten Vorschlag von der
Welt zu thun.
Herr v. Herzogenberg, der bis
jetzt einen Bach=Verein in
Leipzig leitete, ist vielleicht
genöthigt, des Gesundheits=
zustandes seiner Frau wegen,
einen gesünderen Aufenthalts=
ort zu suchen.

[Seite 3]
Ich mag nicht erst anfangen
Hrn. u. Frau von H. Ihnen zu
schildern – d. h. auf das Höchste
zu loben – nehmen Sie an, ich
hätte Alles gesagt, was man
nur Gutes u. Schönes von zwei
Leuten sagen kann, dazu

Alles, was grade in diesem
Fall zu wünschen u. verlangen
ist.
Möchten doch E. D. mit Frau
von Wurmb u. Frau v. Gewitz [?]
zu reden die Güte haben.
Ist man nicht schon gradezu
an Jemand gebunden, so sollte
man die Anfrage thun.
Es ist gar nicht möglich, daß die

[Seite 4]
Wiesbadener auch nur
annähernd so guten Kauf
thun können.
Darf ich E. D. bitten mich
in Ihrem Haus u. Ihrer
Stadt recht angelegentlich
empfehlen zu wollen?
Ihr Briefchen läßt mich hoffen
daß ich Sie nicht nur auf der
Durchreise sondern auch in Ddf.
sehe?
In hoher Verehrung
Euer Durchlaucht
ergebenster
J. Brahms
Wien, April 84.